Staatliches Studienseminar
für das Lehramt an beruflichen Schulen

PHASENÜBERGREIFENDE KOOPERATION

Kooperationskonzepte zur Verzahnung von Studium und Vorbereitungsdienst mit Beispielen des Masters Berufliche Bildung Integriert

Dr. Maria Gruber, OStR Martin Amend, MA Solveig Koch

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Staatliches Studienseminar
für das Lehramt an beruflichen Schulen

Qualitätsoffensive Lehrerbildung: Master Berufliche Bildung Integriert

Lehrkräftebildung phasenübergreifend gestalten

Kooperationspartner:

Technische Universität München

Staatliches Studienseminar für das Lehramt an beruflichen Schulen

Unterstützung:

Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst

Vorstellung

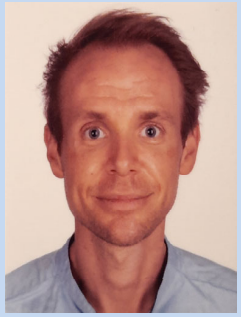
Projektkoordination TUM

Maria
Gruber

Studienberatung und -koordination TUM

Solveig
Koch

Koordination Studienseminar



Martin
Amend

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus

Nachgeordnete Behörde

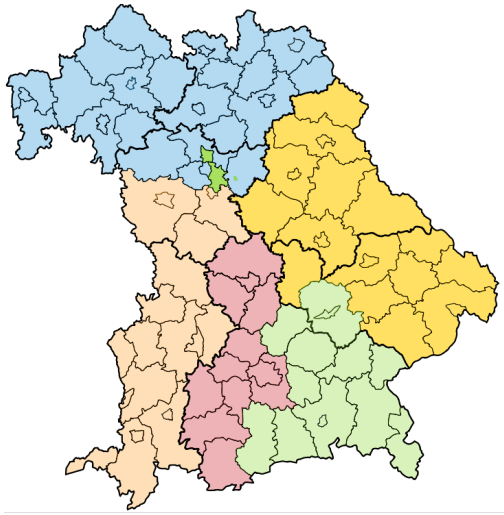
Staatliches Studienseminar für das Lehramt an beruflichen Schulen

Verwaltung

Seminarvorstandschaft

Seminarlehrkräfte

Studienreferendarinnen & Studienreferendare



Seminarbezirke

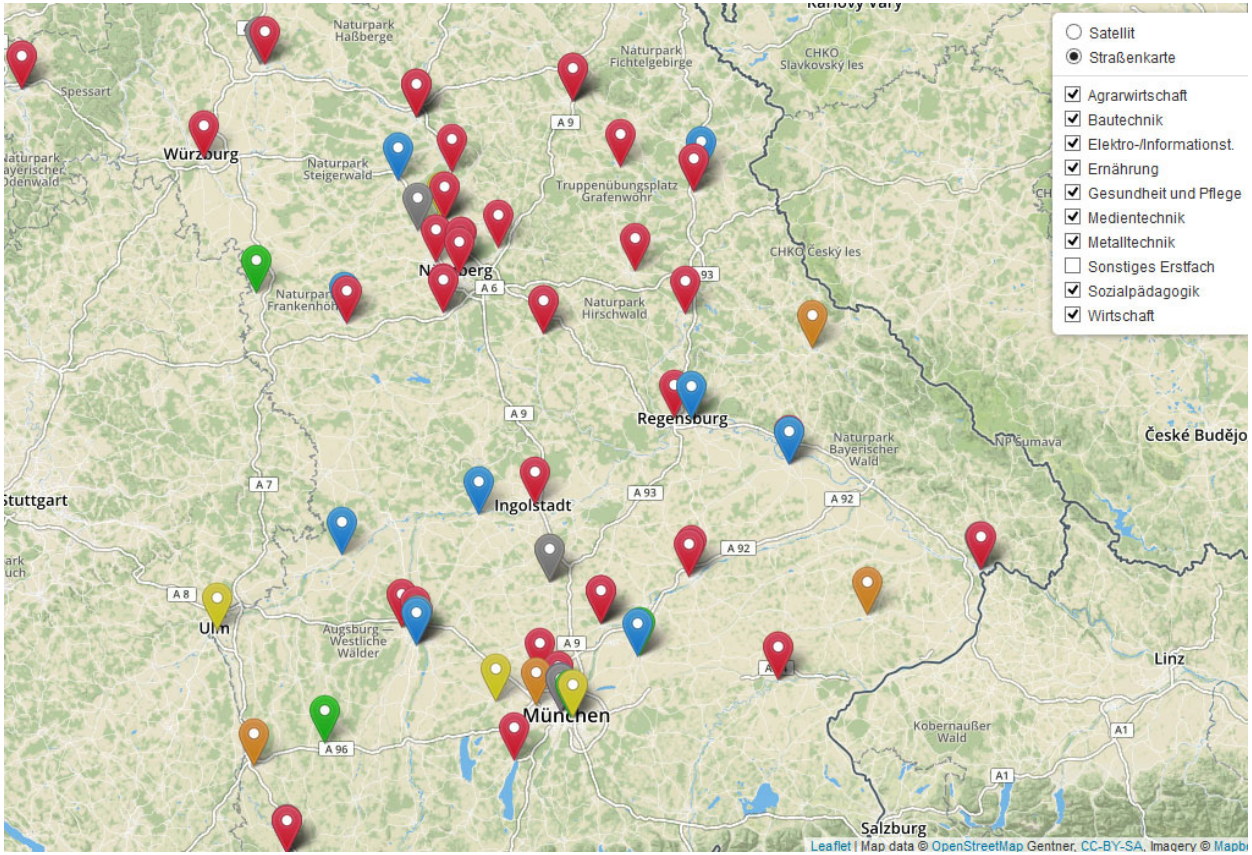
Zahlen zum Vorbereitungsdienst

ca. 170
Seminarlehrkräfte

ca. 130
Seminarschulen

ca. 900
Referendar:innen

ca. 200
Modulanbieter:innen
(Hauptseminare)



Ziel des Forums

Was erwarten Sie?

Programm

I. Vorstellung des MBBI

II. Vorgehen: Entwicklung des MBBI

III. Zentrale Konzepte des MBBI

IV. Rolle des Studiengangmanagements

V. Ergebnisse und Qualitätssicherung

VI. Gelingensfaktoren

VII. Herausforderungen & offene Fragen, Diskussion

I. Vorstellung des MBBI

- Zielsetzung
- Konzept
- Besonderheiten
- Beteiligte Akteur:innen

Zielsetzung des MBBI

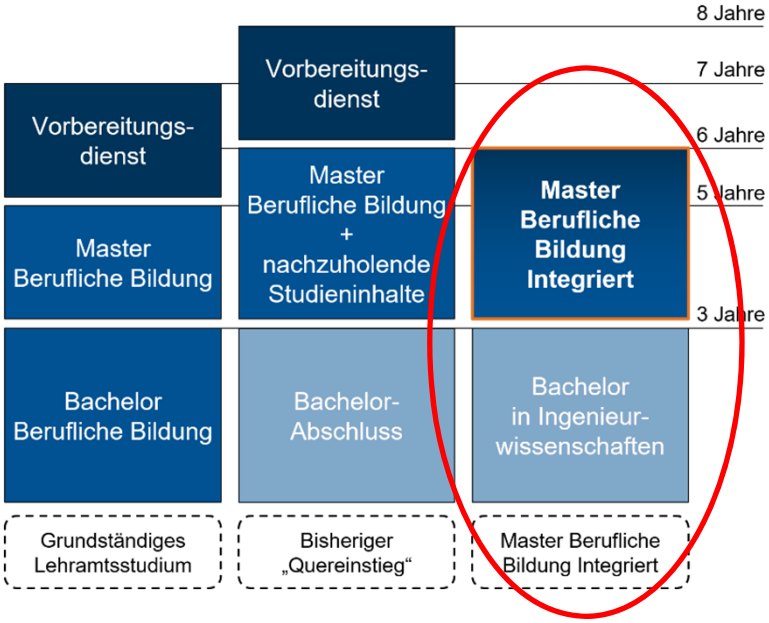
programmatische Verbindung der ersten und zweiten Phase der Lehrkräftebildung =
von universitärem Studium und schulischem Vorbereitungsdienst

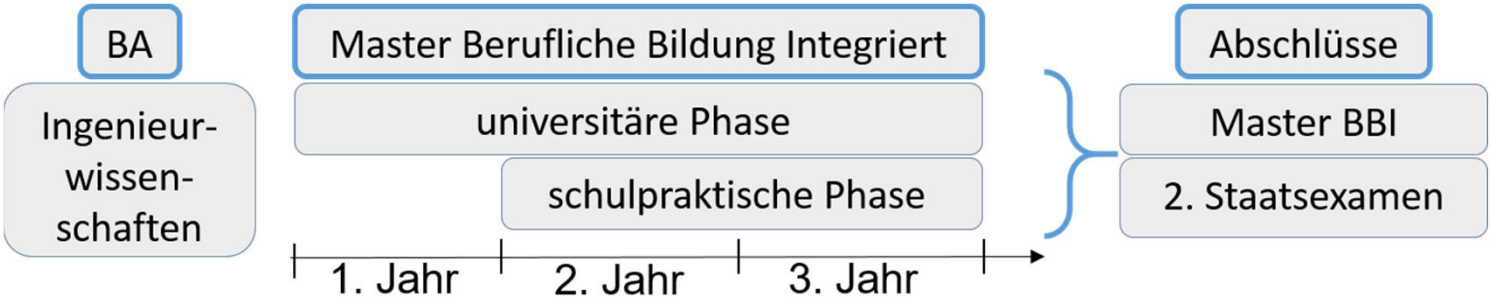
→ **Theorie-Praxis-Verzahnung** phasenübergreifend stärken

→ Erschließung **neuer Zielgruppen** in Mangelfächern (Metalltechnik, Elektro- und Informationstechnik)

→ **Weiterentwicklung und Optimierung** der beruflichen Lehrkräftebildung

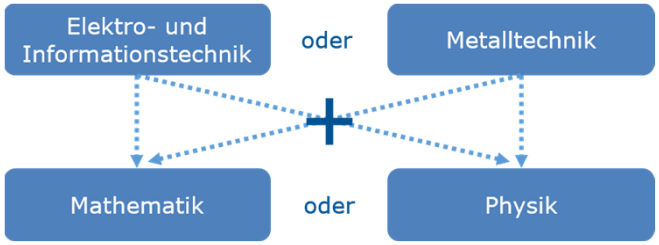
Konzept


8 Jahre
7 Jahre
6 Jahre
5 Jahre
3 Jahre
Vorbereitungs-dienst
Vorbereitungs-dienst
Master Berufliche Bildung
Master Berufliche Bildung + nachzuholende Studieninhalte
Master Berufliche Bildung Integriert
Bachelor Berufliche Bildung
Bachelor-Abschluss
Bachelor in Ingenieur-wissenschaften
Grundständiges Lehramtsstudium
Bisheriger „Quereinstieg“
Master Berufliche Bildung Integriert


BA
Ingenieur-wissen-schaften
Master Berufliche Bildung Integriert
universitäre Phase
schulpraktische Phase
1. Jahr
2. Jahr
3. Jahr
Abschlüsse
Master BBI
2. Staatsexamen

Besonderheiten

- **Berufliche Fachrichtung:** Metalltechnik oder Elektro- und Informationstechnik
- **Unterrichtsfach:** Mathematik, Physik bzw. Informatik (in Planung)
- **Beamt:in auf Widerruf** ab dem zweiten Jahr (Anwärter:innenbezüge) & Anwesenheit verpflichtend



- enge **wechselseitige Verschränkung** zwischen den Inhalten der ersten und zweiten Phase
- **kooperative Formate** von Universität und Schulen
- **gemeinsame Qualitätsstandards**
- **gemeinsames Curriculum** und
- **gemeinsame Prüfungen** von Universität und Studienseminar
- **gemeinsame Sprache** der Lehrenden
- kontinuierliche **Begleitforschung** zur Weiterentwicklung

Beteiligte Akteur:innen zu Beginn

TUM

- 18 Lehrende
- 3 abgeordnete Lehrkräfte für Praxis-Stärkung
- Studiendekan
- Dekanin

Studienseminar

- 13 Seminarlehrkräfte
- 3 Seminarvorstände
- Leiterin des Studienseminars

Team für Professionalisierung

- 4 wissenschaftliche Mitarbeiterinnen (TUM)
- 1 Mitarbeiter aus dem Studienseminar

Beteiligte Akteur:innen aktuell

TUM

- 19 Lehrende
- darunter 1 Lehrkraft mit Lehrauftrag & 2 (nicht für MBBI) abgeordnete Lehrkräfte

Studienseminar

- 10 Seminarlehrkräfte
- 3 Seminarvor-ständ:innen
- Leitender Seminarvorstand

Team für Professionalisierung

- 1-2 wissenschaftliche Mitarbeiter:innen
- 1 Mitarbeiter Studienseminar
- 1 Mitarbeiterin Studiengangmanagement

II. Vorgehen: Entwicklung des MBBI

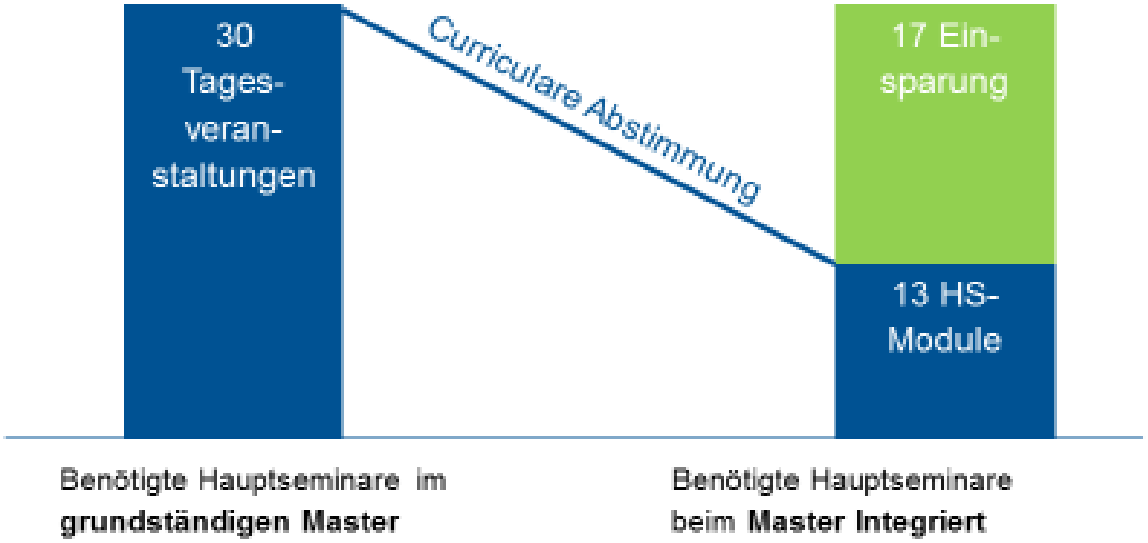
- Inhaltlicher Abgleich: universitäre LVs / Inhalte Vorbereitungsdienst
  - verbindliche Inhalte! Abstimmung!
  - gemeinsame Module und Prüfungen etc.

- Erarbeitungs- und Kooperationskonzept: Thementage und Erarbeitungsphasen (hier Konzept, Inhalt im folgenden Kapitel)

- Kompetenzentwicklungsmodell, gemeinsame Lehre (Bsp.)

Master Berufliche Bildung Integriert – Kooperation Vermeidung von Redundanzen

Einsparung von Hauptseminarveranstaltungen des Studienseminars im Vorbereitungsdienst



Master Berufliche Bildung Integriert – Kooperation Vermeidung von Redundanzen

Fachsitzungen Seminarlehrer im Vorbereitungsdienst – Physik: „Guter Unterricht"

Rot: wird bereits an der TUM behandelt:

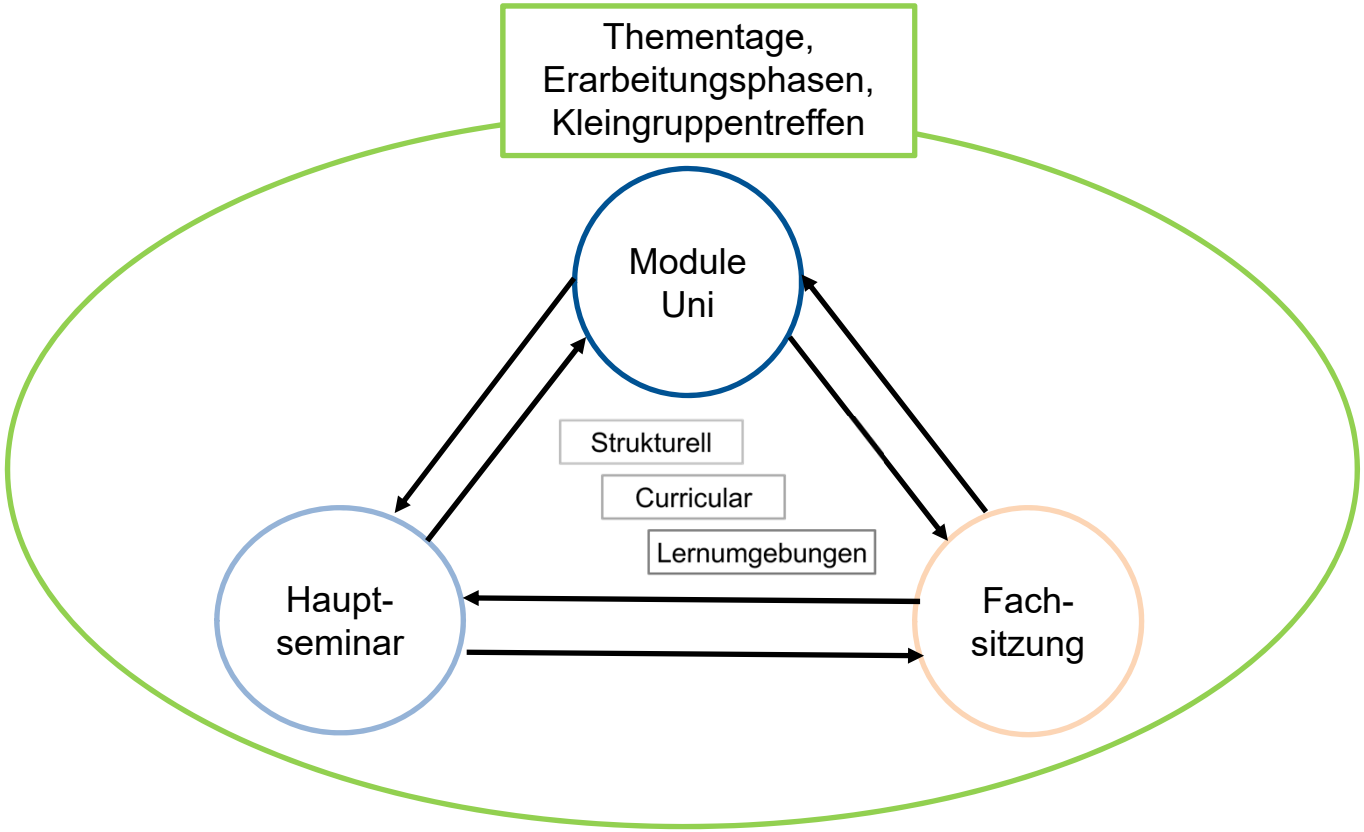
~~Die Studienreferendarinnen und Studienreferendare konkretisieren einzelne Qualitätskriterien guten Unterrichts nach Meyer und Helmke im Zusammenhang mit dem Referenzrahmen.~~ Sie analysieren den täglichen Unterricht hinsichtlich der Kriterien guten Unterrichts, diskutieren und bewerten Alternativvorschläge und werten Möglichkeiten der praktischen Übertragung auf den eigenen Unterricht aus. Sie reflektieren die Bedeutung der Lehrerpersönlichkeit. ~~Über die zentralen Ergebnisse der Studie „Visible Learning" von John Hattie bilden sich die Studienreferendarinnen und Studienreferendare ein Urteil und diskutieren die Übertragbarkeit auf die eigene berufliche Praxis.~~

Die Studienreferendarinnen und Studienreferendare identifizieren die Notwendigkeit der Reflexion und Evaluation des eigenen Unterrichts und diskutieren geeignete unterrichtliche Maßnahmen. Sie folgern, dass ein kompetenzorientierter Unterricht durch das Arbeiten in Lehrerteams optimiert werden kann und Teamarbeit für ein gesundes Lehrerleben unabdingbar ist.

Inhalte:

- ~~Merkmale guten Unterrichts, z. B. nach H. Meyer und A. Helmke~~
- Verknüpfung mit dem Referenzrahmen
- Bedeutung der Lehrerpersönlichkeit im täglichen Unterricht ~~z. B. Studie „Visible Learning" von J. Hattie~~
- Besondere Merkmale des Unterrichts an BO ~~beruflichen Schulen~~, z. B. Arbeiten in Lehrerteams, kompetenzorientierter ~~und handlungsorientierter Unterricht an BO beruflichen Schulen, Lernfelderunterricht~~

Gemeinsame Erarbeitung des Studiengangs



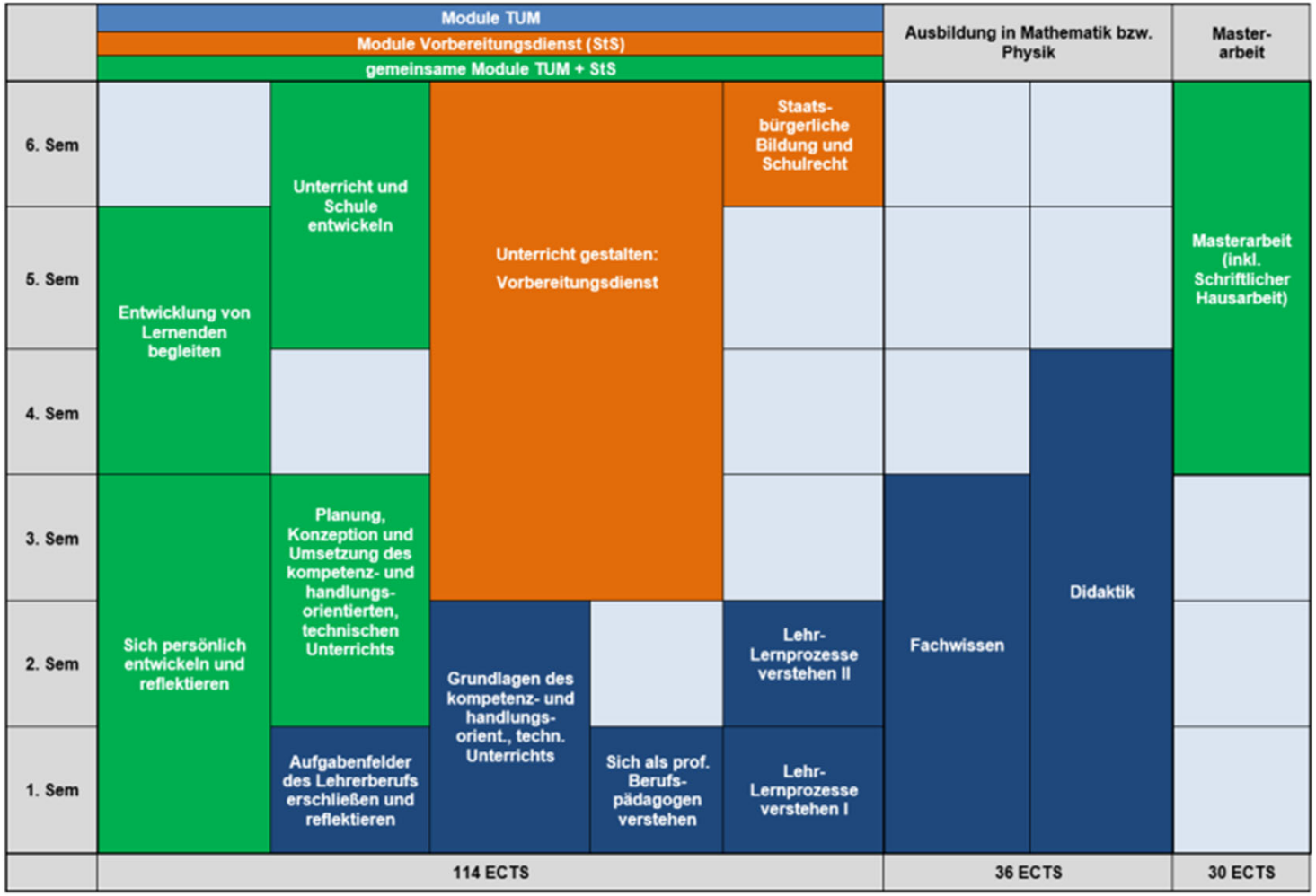
Modulübersicht (Stand 11/2021)

Es gibt Module, die

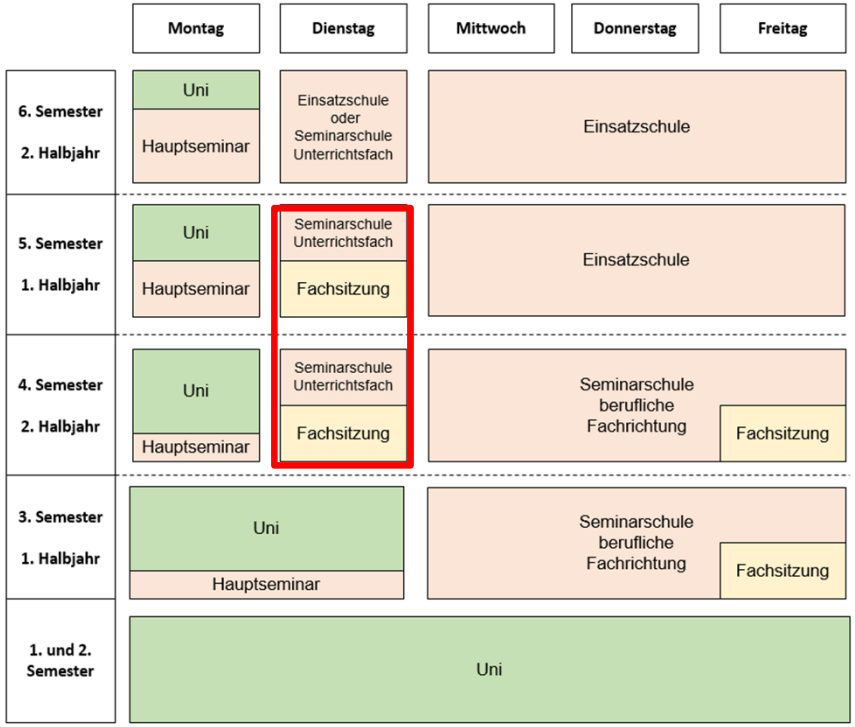
- von der TUM
- vom Studien-seminar
- in Kooperation von der TUM und dem Studien-seminar

verantwortet und durchgeführt werden.

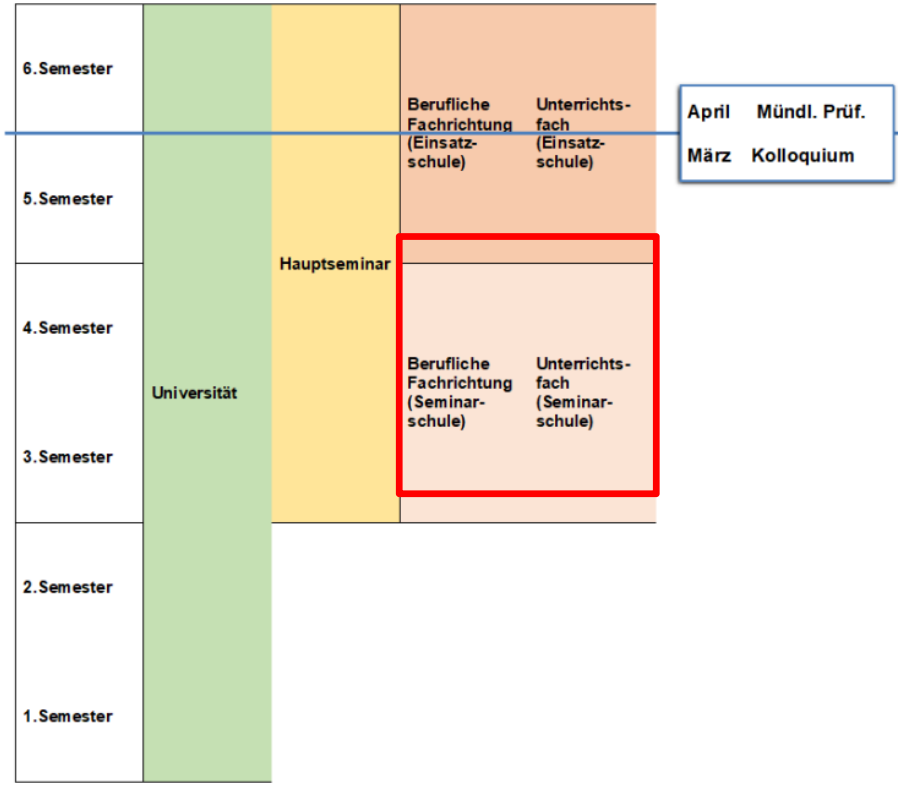
Alle Module sind aufeinander abgestimmt.



bis Kohorte 5



ab Kohorte 6 (WS 21/22)

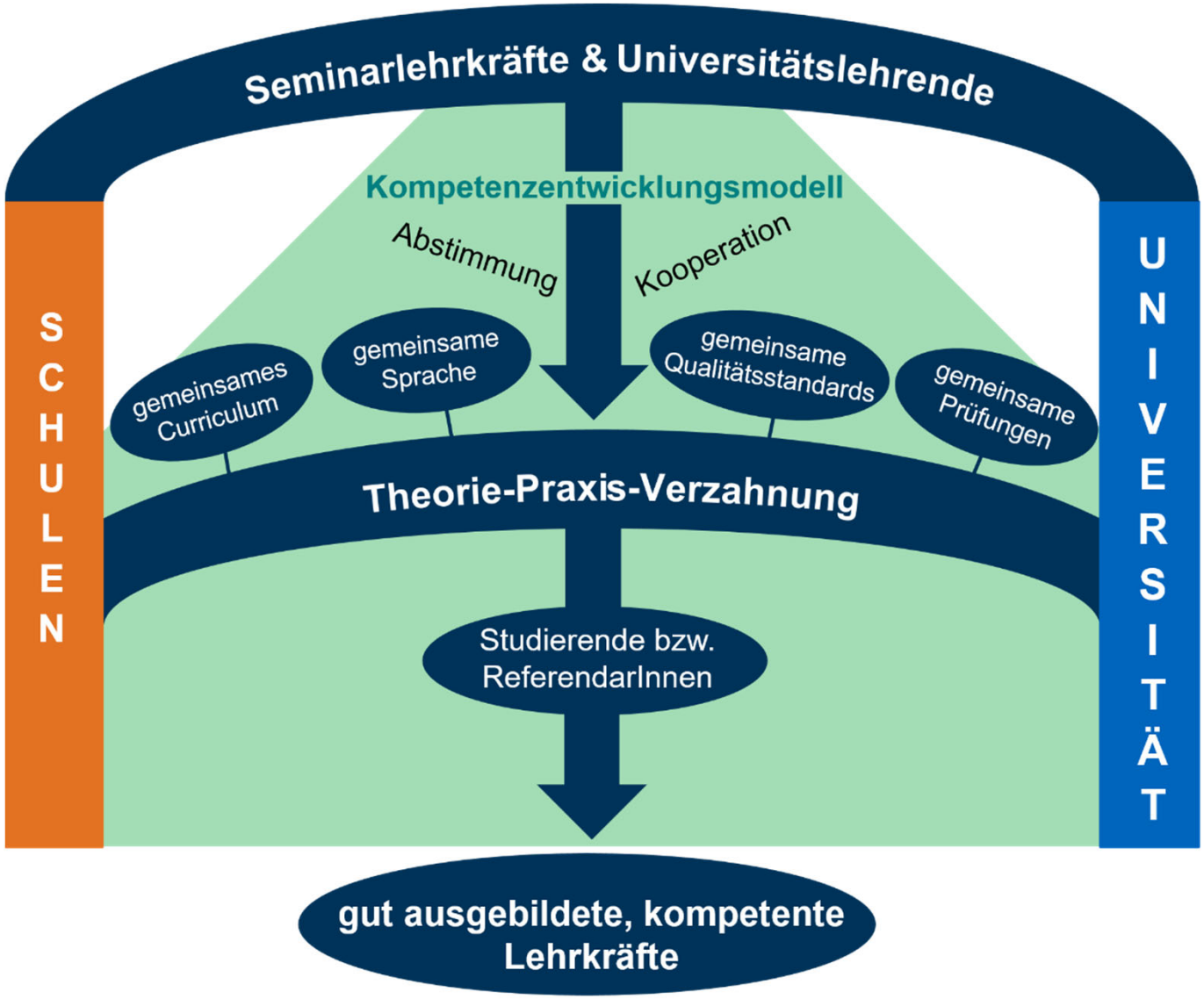


Neu:

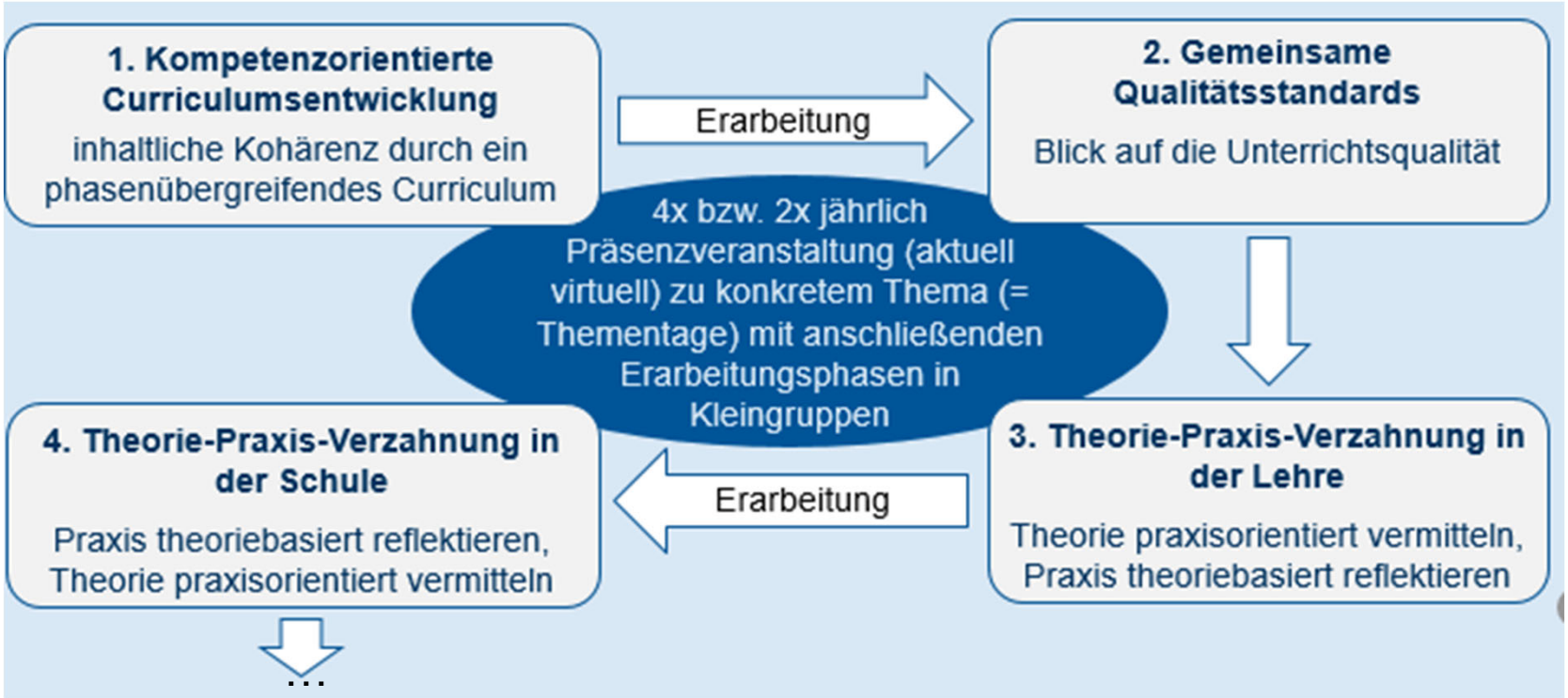
- Ausbildung an Seminarschule II schon ab 3. Semester (September 22)
- Wechsel an Einsatzschule mit beruflicher Fachrichtung **& Unterrichtsfach**

III. Zentrale Konzepte des MBBI (Beispiele)

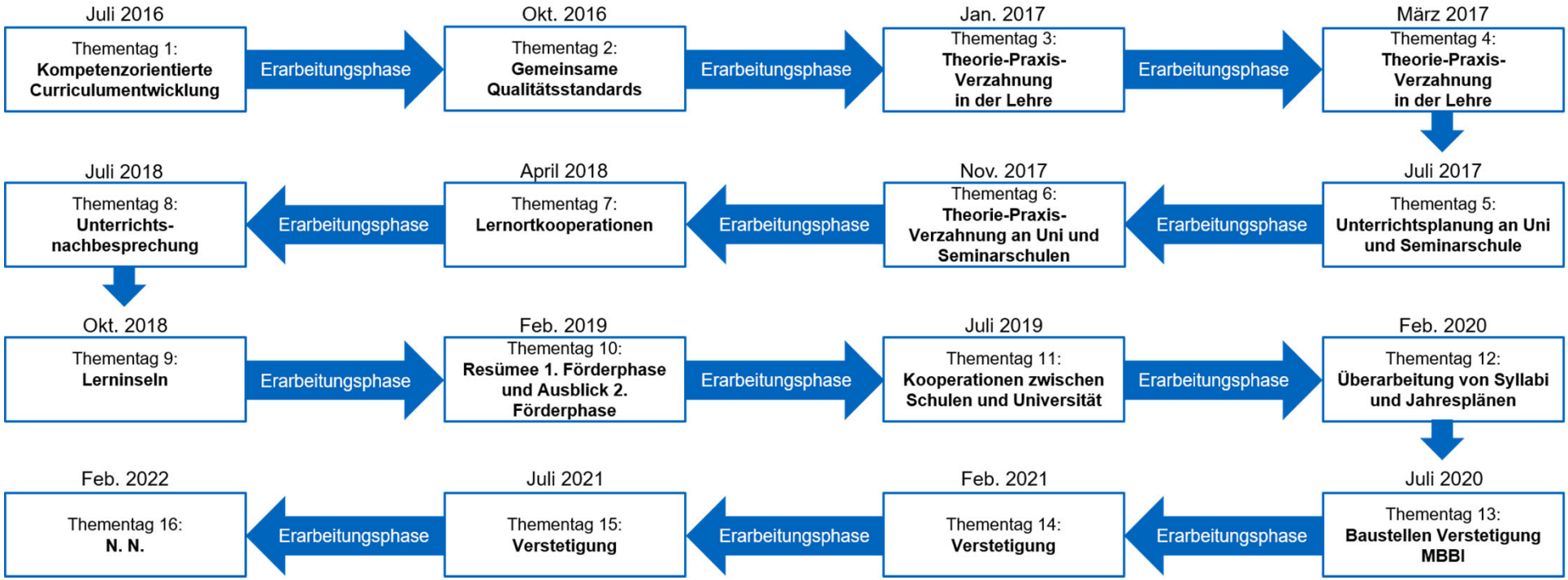
- Grundidee
- Erarbeitungs- und Kooperationskonzept zur Verzahnung: Thementage und Erarbeitungsphasen
- Sync+Share und interne Webseite
- Kompetenzentwicklungsmodell
- Microteaching


Seminarlehrkräfte & Universitätslehrende
Kompetenzentwicklungsmodell
Abstimmung
Kooperation
SCHULEN
UNIVERSITÄT
gemeinsames Curriculum
gemeinsame Sprache
gemeinsame Qualitätsstandards
gemeinsame Prüfungen
Theorie-Praxis-Verzahnung
Studierende bzw. ReferendarInnen
gut ausgebildete, kompetente Lehrkräfte

Erarbeitungs- und Kooperationskonzept: Thementage und Erarbeitungsphasen



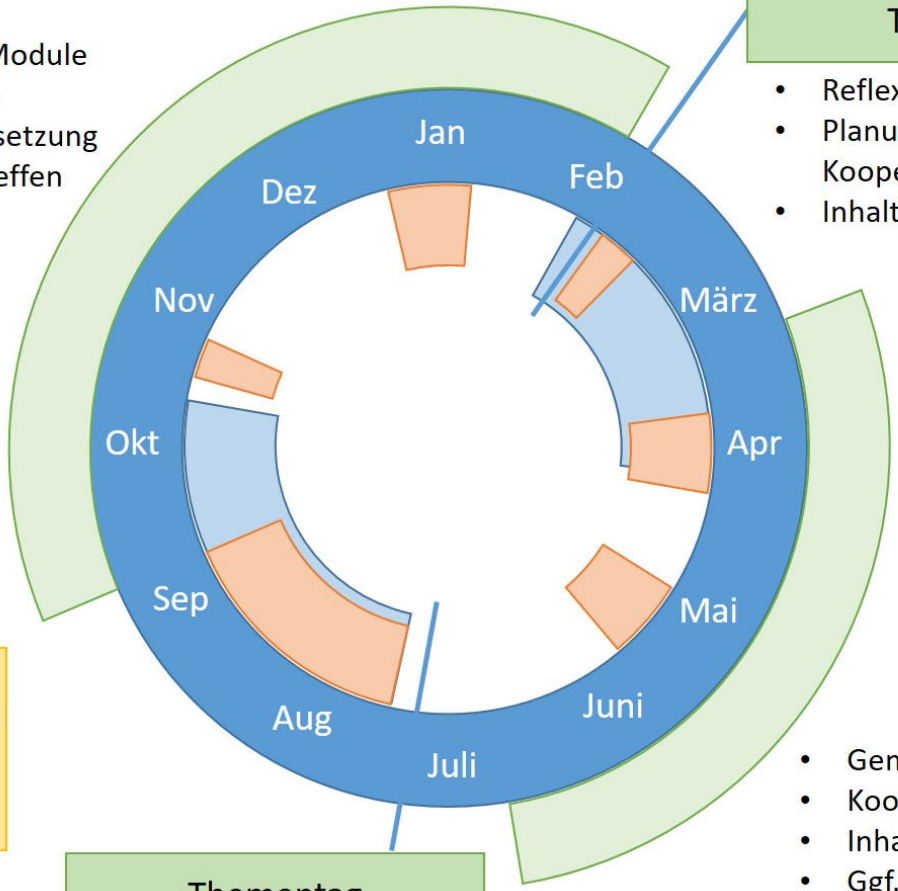
Bisherige Thementage



- Gemeinsame Module
- Kooperationen
- Inhaltliche Umsetzung
- Ggf. weitere Treffen

Thementag

- Reflexion
- Planung/Gestaltung von Kooperationen
- Inhaltliche Abstimmung



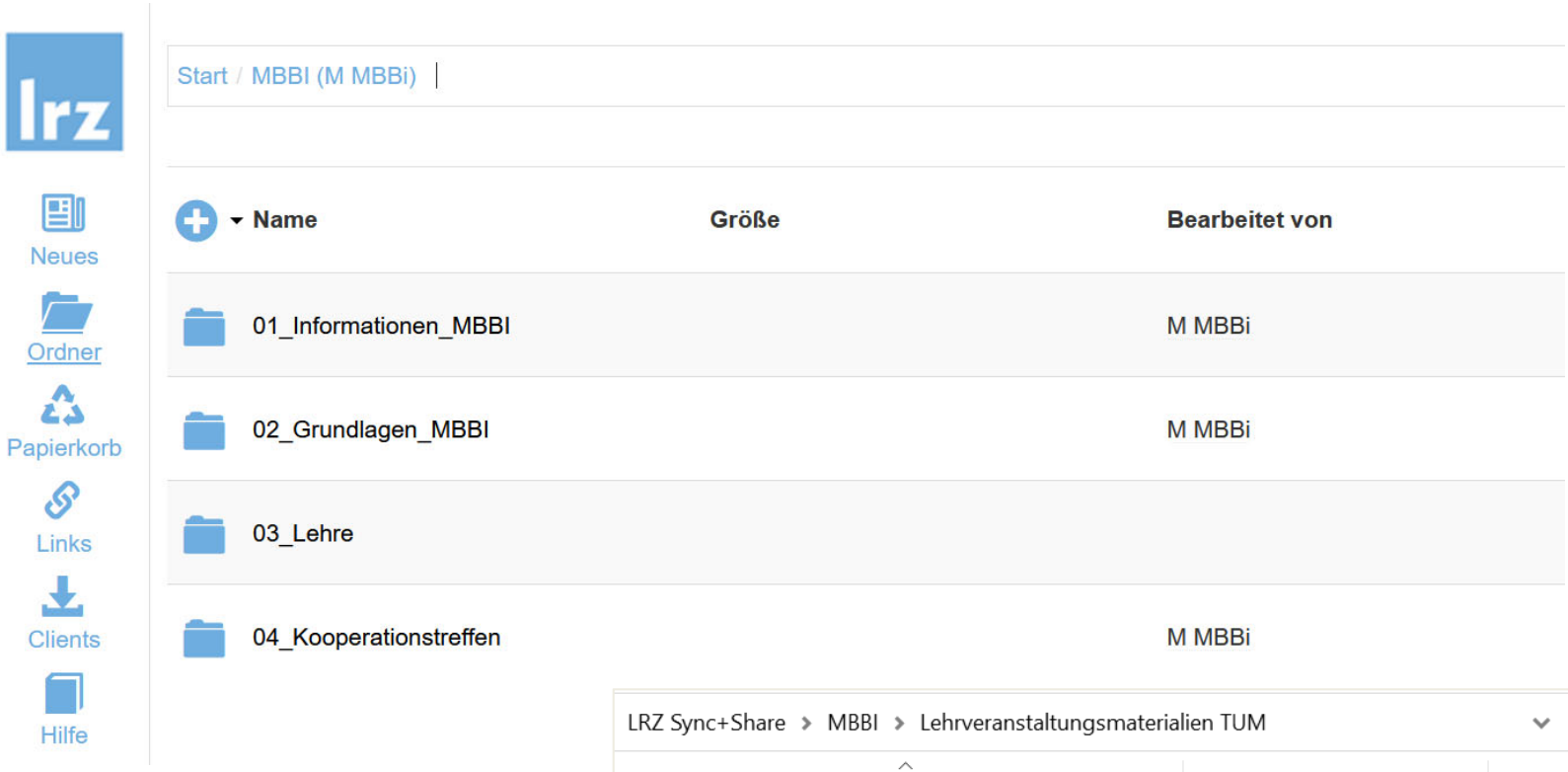
Fortbildungen TUM – für Interessierte

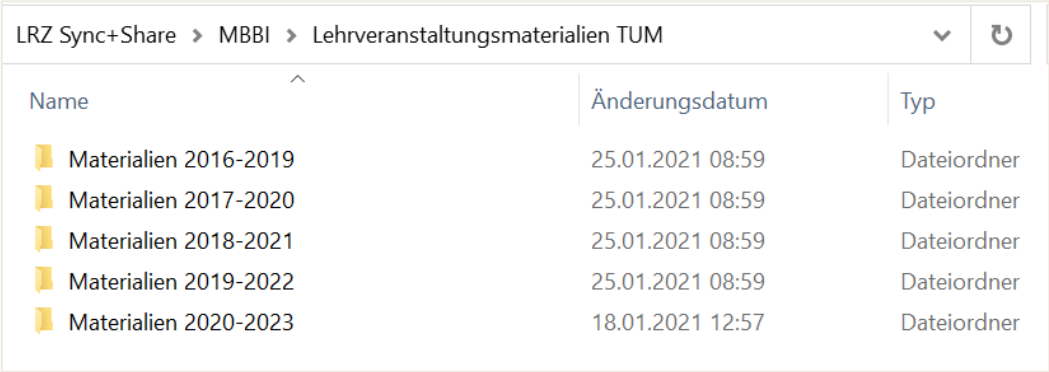
- Gemeinsame Module
- Kooperationen
- Inhaltliche Umsetzung
- Ggf. weitere Treffen

Thementag

- Reflexion
- Planung/Gestaltung von Kooperationen
- Inhaltliche Abstimmung

Sync + Share


lrz
Start / MBBI (M MBBi)
Neues
Ordner
Papierkorb
Links
Clients
Hilfe
Name
Größe
Bearbeitet von
01_Informationen_MBBI
M MBBi
02_Grundlagen_MBBI
M MBBi
03_Lehre
04_Kooperationstreffen
M MBBi


LRZ Sync+Share › MBBI › Lehrveranstaltungsmaterialien TUM
Name
Änderungsdatum
Typ
Materialien 2016-2019
25.01.2021 08:59
Dateiordner
Materialien 2017-2020
25.01.2021 08:59
Dateiordner
Materialien 2018-2021
25.01.2021 08:59
Dateiordner
Materialien 2019-2022
25.01.2021 08:59
Dateiordner
Materialien 2020-2023
18.01.2021 12:57
Dateiordner

MBBI-Website

Übersicht Module, Lehrveranstaltungen und Lehrende im MBBI

(Stand: Sommersemester 2020)

1. Erziehungswissenschaften und Fachdidaktik

2. Unterrichtsfach Mathematik

3. Unterrichtsfach Physik

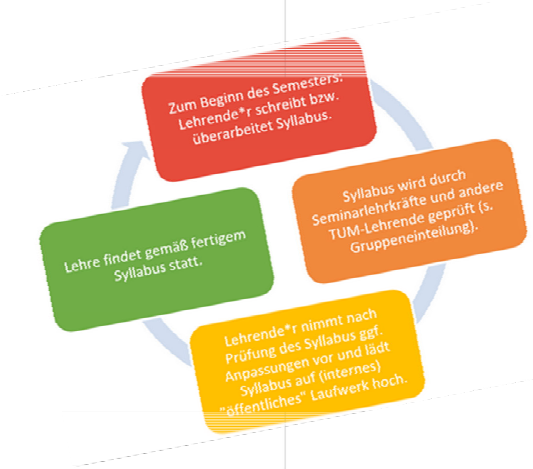
Farbschema:	Gemeinsame Module TUM + Studienseminar
	Module TUM

1. Erziehungswissenschaften und Fachdidaktik

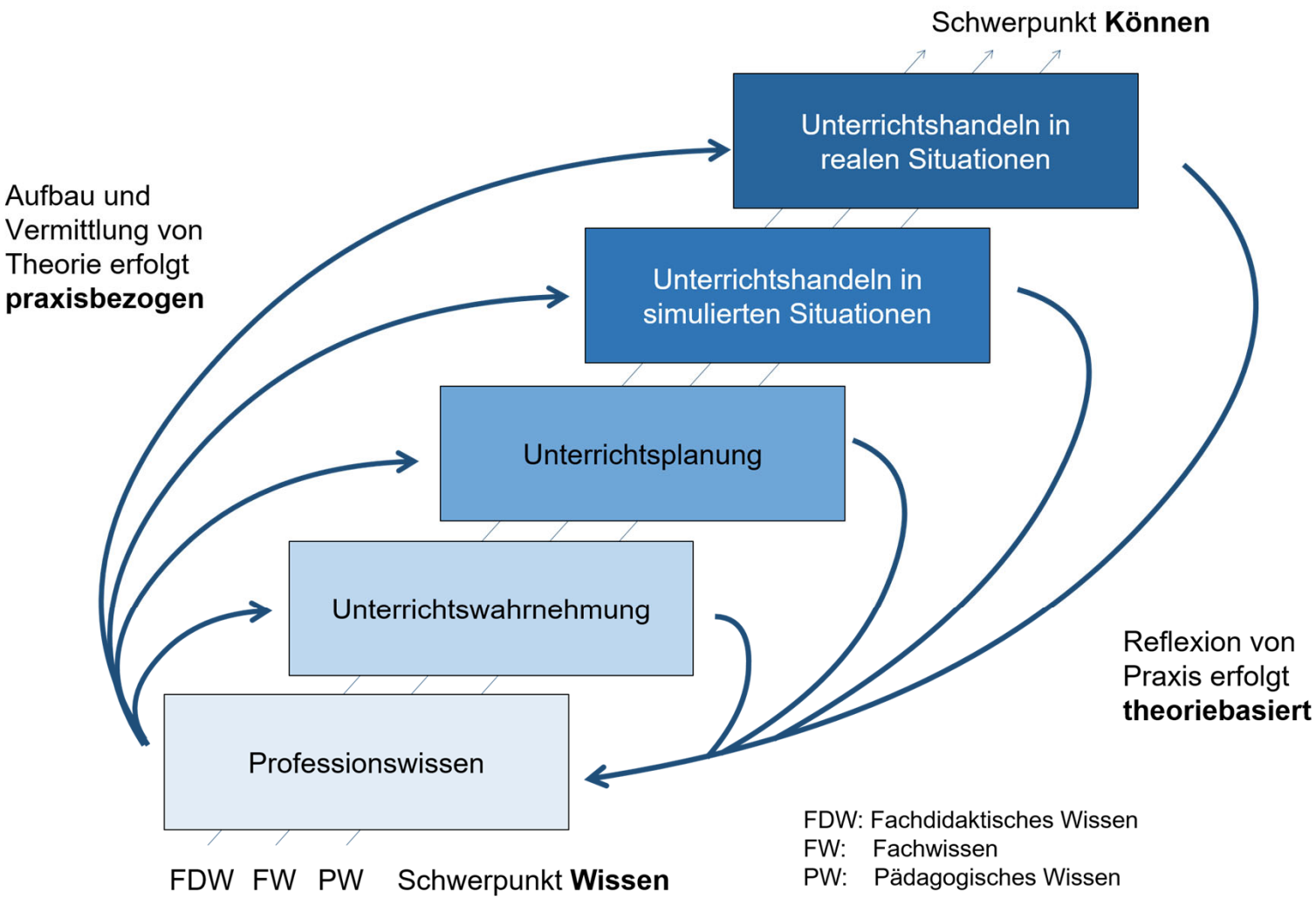
Modulname	Modulverantwortliche*r	Lehrveranstaltungen[1]	Semester	Lehrende*r[2]
ED0325 (1.Ew.1) Aufgabenfelder des Lehrerberufs erschließen und reflektieren		Seminar: Begleitseminar zum TUMpaedagogicum für das integrierte berufliche Lehramt	1. (WiSe)	
		Praktikum (= TUMpaedagogicum): Aufgabenfelder erschließen und reflektieren	1. (WiSe)	
ED0326 (1.Ew.2) Sich persönlich entwickeln und reflektieren		Seminar: Reflexionsmethoden und -tools für den Lehrerberuf kennen und nutzen	1. (WiSe)	
		Seminar: Feedback und Reflektieren in der Gruppe	2. (SoSe)	
		Seminar: Reflexionskompetenzen auf die Schul- und Unterrichtspraxis anwenden	3. (WiSe)	
ED0327 (1.Ew.3) Sich als professionellen Berufspädagogen verstehen		Seminar: Grundlagen der Berufspädagogik und Didaktik	1. (WiSe)	
		Übung: Umsetzung berufspädagogischer und didaktischer Grundlagen für die Schulpraxis	1. (WiSe)	
ED0328 (1.Ew.4)		Seminar: Grundlagen des kompetenz- und	2. (SoSe)	

MBBI-Website

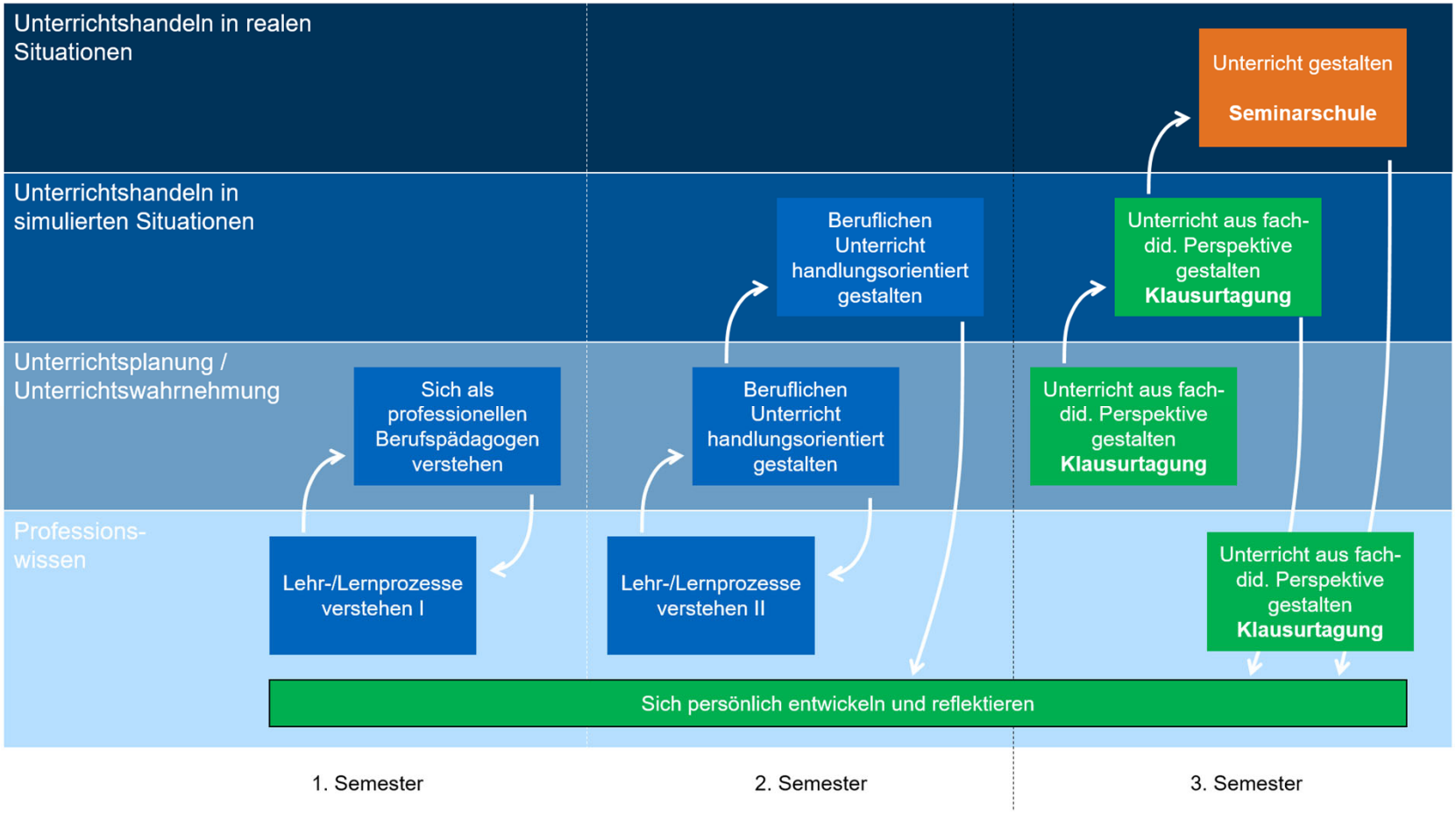
Gruppe	Module	Teilnehmer*innen
Gruppe 1	• ED0325 - Aufgabenfelder des Lehrerberufs erschließen und reflektieren • ED0326 - Sich persönlich entwickeln und reflektieren	
Gruppe 2	• ED0327 - Sich als professionellen Berufspädagogen verstehen • ED0329 - Lehr- und Lernprozesse verstehen I	
Gruppe 3	• ED0328 - Grundlagen des kompetenz- und handlungsorientierten technischen Unterrichts • ED0173 bzw. ED0174 - Planung, Konzeption und Umsetzung des kompetenz- und handlungsorientierten, technischen Unterrichts	
Gruppe 4	• ED0330: Lehr- und Lernprozesse verstehen II • ED0332: Unterricht und Schule entwickeln	
Gruppe 5	• ED0331 - Entwicklung von Lernenden begleiten • ED0333 - Grundlagen der Mathematikdidaktik • ED0334 - Vertiefung der Mathematikdidaktik	
Gruppe 6	• ED0397 - Grundlagen der Physikdidaktik • ED0398 - Vertiefung Physikdidaktik	



Kompetenzentwicklungsmodell als Basis



Beispiel:
Umsetzung des Kompetenzentwicklungsmodell mithilfe des Unterrichtsplanungsdokuments



Microteaching

Unterrichtsplanungsdokument → sukzessive Ausarbeitung von Unterrichtssequenzen

Anleitung, Begleitung und Rückmeldung durch Lehrende in vier entsprechend koordinierten, universitären Lehrveranstaltungen

1. Microteaching: Ende 2. Semester mit Videographie

Unterrichtsnachbesprechung / Rückmeldungen

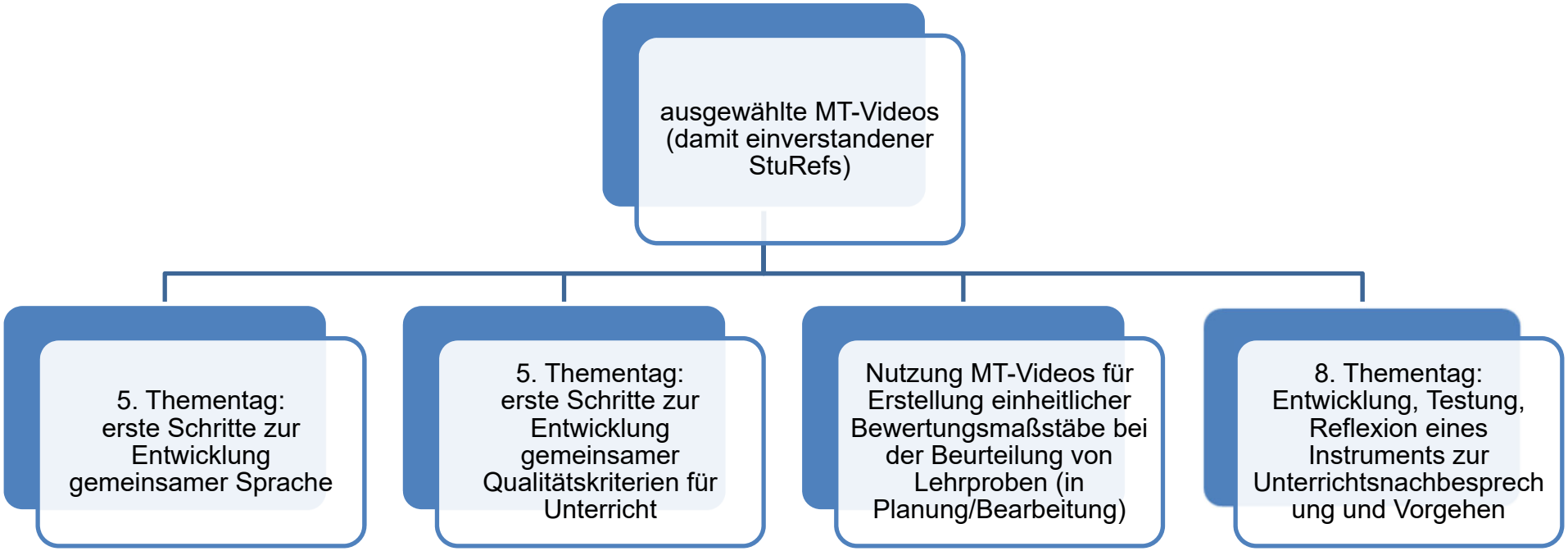
- … einer*s Universitätslehrenden mit **wissenschaftlichem** Schwerpunkt
- …einer Seminarlehrkraft mit **praktisch-erfahrungsbasiertem** Schwerpunkt
- … der Peers

+ selbstständige, vertiefte Unterrichtsreflexion anhand der Videos basierend auf anleitenden Fragestellungen → Überarbeitung / Optimierung

2. Microteaching: Klausurtagung im 3. Semester mit Videographie

Unterrichtsumsetzung in einer „echten“ Klasse teils mit Videographie → Nachbesprechung mit Videoausschnitten in Fachsitzungen

Entwicklung, Überprüfung und Reflexion von Instrumenten für Lehre und Lernen



IV. Rolle des Studiengangmanagements

- Ideen und Satzungsänderungen in Studien- und Stundenplänen umsetzen
- Verschiedene Vorgaben und Regelungen von Universität, Studienseminar und Ministerium vereinen
- Uniinterne Termine und Fristen (Prüfungen, Blockseminare etc.) mit Terminen und Fristen des Studienseminars und Ministeriums koordinieren (Anmeldung Vorbereitungsdienst etc.)
- Studierbarkeit gewährleisten

IV. Rolle des Studiengangmanagements

- Prozess vom Projekt zur Verstetigung unterstützen
- Studiengang in bestehende Strukturen einbinden
- Intensive Beratung Studieninteressierter, geringer Beratungsbedarf bei MBBI-Studierenden

V. Ergebnisse und Qualitätssicherung

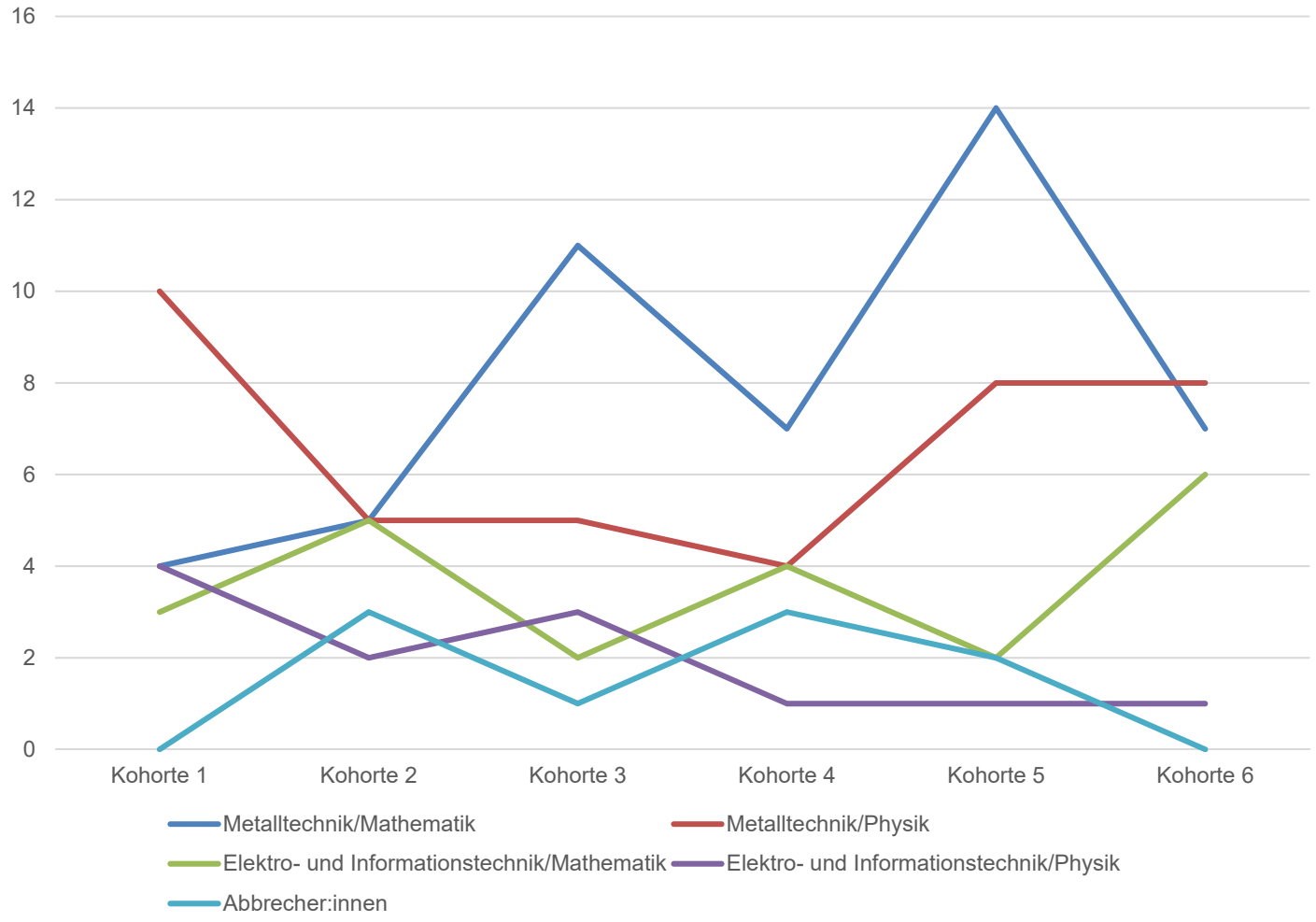
Daten & Fakten

Forschungsergebnisse

Studierende – Referendar:innen – Absolvent:innen

- Kohorte 1, 2 und 3 abgeschlossen
- Kohorte 4, 5 und 6 aktuell im Programm

Anzahl der Studierenden nach Fächerkombination



Eignungsverfahren

- Voraussetzung: mind. Bachelor (Ing.wissenschaften) & Berufsausbildung oder Berufspraktikum

Seit 2019: 2 Stufen

1. Unterlagen:
   - fachliche Inhalte aus Elektro- und Informationstechnik oder Metalltechnik, Mathematik oder Physik?
   - Begründung für Studienwahl
   - Motivation, Vorerfahrungen

2. Eignungsgespräch (50 und 74,5 P.)

Syllabus

Der Syllabus (= detaillierte Darstellung) einer Lehrveranstaltung ist im MBBI ein zentrales Instrument zur Sicherstellung abgestimmter Inhalte der Lehre im MBBI und stellt die Grundlage für die Zusammenarbeit dar. Bitte füllen Sie für jede einzelne Lehrveranstaltung einen Syllabus aus (allgemeine Informationen = Teil 1 und Verlaufsplan = Teil 2).

Teil 1: Allgemeine Informationen

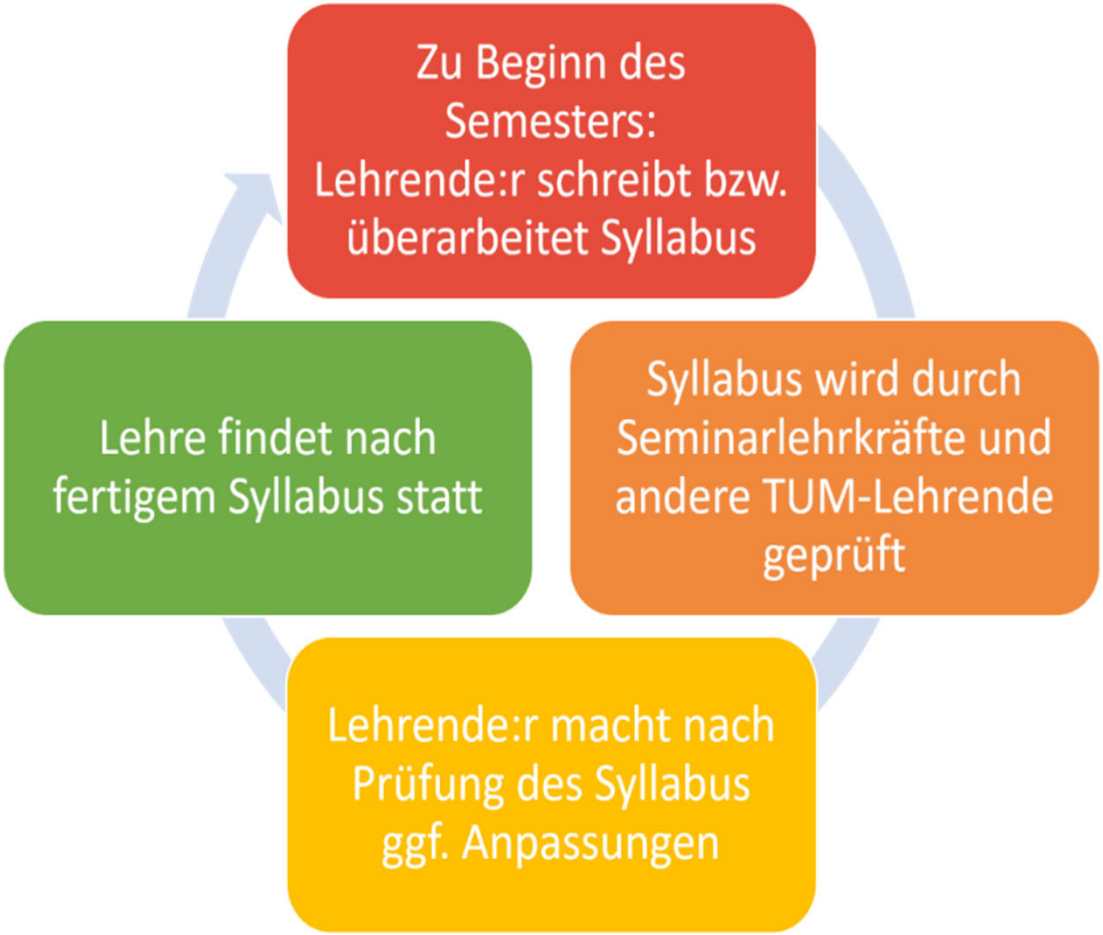
Stand	
Titel der Lehrveranstaltung	
Art der Lehrveranstaltung	
Modulbezeichnung	
Modulnummer	
Modulverantwortliche*r	
Anzahl SWS	
Anzahl ECTS	
Zeit	
Ort	
Dozent*in	
Lehrziele	
Lehrziel/Kompetenz 1	
Lehrziel/Kompetenz 2	
Lehrziel/Kompetenz 3	
Lehrziel/Kompetenz 4	
Lehrziel/Kompetenz 5	
Lehrziel/Kompetenz 6	
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Lehrveranstaltung	
Literatur	
Theorien und Modelle	

Syllabus

Teil 2: Verlaufsplan

Sitzung	Thema und Inhalte der Sitzung	Lehrziel/ angestrebte Kompetenz	Pädagogisch-didaktisches Vorgehen/ Methode	Kooperation/ Bezüge zu anderen Unimodulen	Kooperation mit Seminarlehrkräften
1	Thema:				
	Inhalte:				
2	Thema:				
	Inhalte:				
3	Thema:				
	Inhalte:				
4	Thema:				
	Inhalte:				
5	Thema:				
	Inhalte:				
6	Thema:				
	Inhalte:				
7	Thema:				
	Inhalte:				
	Them				

„Absegnungsprozess“ der universitären Lehre



Qualitätssicherung

Abstimmung der LV-Inhalte

58 Absolvent:innen

Erleben des integrierten Vorbereitungsdienstes

Rückmeldungen und Evaluationen

Studienzufriedenheit

Absolvent:innen-Befragungen („Bilanz“)

Abstimmung der Lehrveranstaltungsinhalte:
Redundanzen, Ergänzungen/Vertiefungen, Widersprüche?
- Fragebögen an Studierende
- Fachsitzungsreflexion (doppelte Zielsetzung)

Studienzufriedenheit:
- Fragebögen an Studierende

Erleben des integrierten Vorbereitungsdienstes:
- ➢ Wie hat die erste und zweite Kohorte den MBBI in ihrem ersten und zweiten Jahr des integrierten Vorbereitungsdienstes erlebt?
- ➢ Wie haben sie ihr erstes integriertes Referendariatsjahr erlebt im Vergleich zu grundständig ausgebildeten Referendar*innen?
- Fragebögen

58 Absolvent*innen
(57, die bislang in den Schuldienst getreten sind)

Bilanz (1. Kohorte):
ein Jahr nach Abschluss des MBBI:
- ➢ Zurechtkommen im Schulalltag
- ➢ Selbstwahrnehmung und -einschätzung (Kompetenzen)
- ➢ Rückblick auf MBBI
- teilstandardisierter schriftlicher Fragebogen (n = 14)
- leitfadengestützte Interviews (n = 6)
- Diskussionsrunde (n = 13)

Rückmeldungen, Evaluationen:
- kontinuierliche Kommunikation und Austausch mit beteiligten Lehrenden

Beispiel: Bilanz: Absolvent*innenbefragung 1. Kohorte

(n = 14)

Zufriedenheit und Ausbildungsqualität: Alle an der Befragung teilnehmenden Absolvent*innen sind zufrieden mit der Berufswahl und der Ausbildung im MBBI. Sie würden wieder den MBBI als Weg in den Lehrberuf wählen und kommen im Schulalltag gut zurecht. Alle Befragten fühlen sich mindestens gleichwertig, zum Teil sogar besser ausgebildet als ihre grundständig studierten / ausgebildeten Kolleg*innen.

„Also, den Master Berufliche Bildung Integriert… Ich würde es auf jeden Fall nochmal machen, weil es wirklich drei tolle Jahre waren, in denen ich wirklich sehr gut auf den Lehrberuf vorbereitet worden bin und viele tolle Kontakte kennengelernt habe.“ (KH1-01)

Kompetenzen: Ihren allgemeinen Kompetenzstand als Lehrkraft ein Jahr nach dem Abschluss des MBBI bewerten die Teilnehmer*innen im Mittel mit 3,9 auf einer Skala von 1 = sehr schlecht bis 5 = sehr gut; ihre fachliche Kompetenz im Erstfach sogar mit 4,2. Ihre Stärken sehen sie vor allem im Kompetenzbereich Unterrichten. Nachholbedarf besteht aus ihrer Sicht vor allem im Kompetenzbereich Verwalten und Organisieren.

Beispiel: Erleben des integrierten Vorbereitungsdienstes (1. und 2. Kohorte)

Der MBBI erfüllt Gelingensbedingungen für eine erfolgreiche Kooperation verschiedener Institutionen und Beteiligter als Basis für die Verzahnung von Studium und Vorbereitungsdienst.

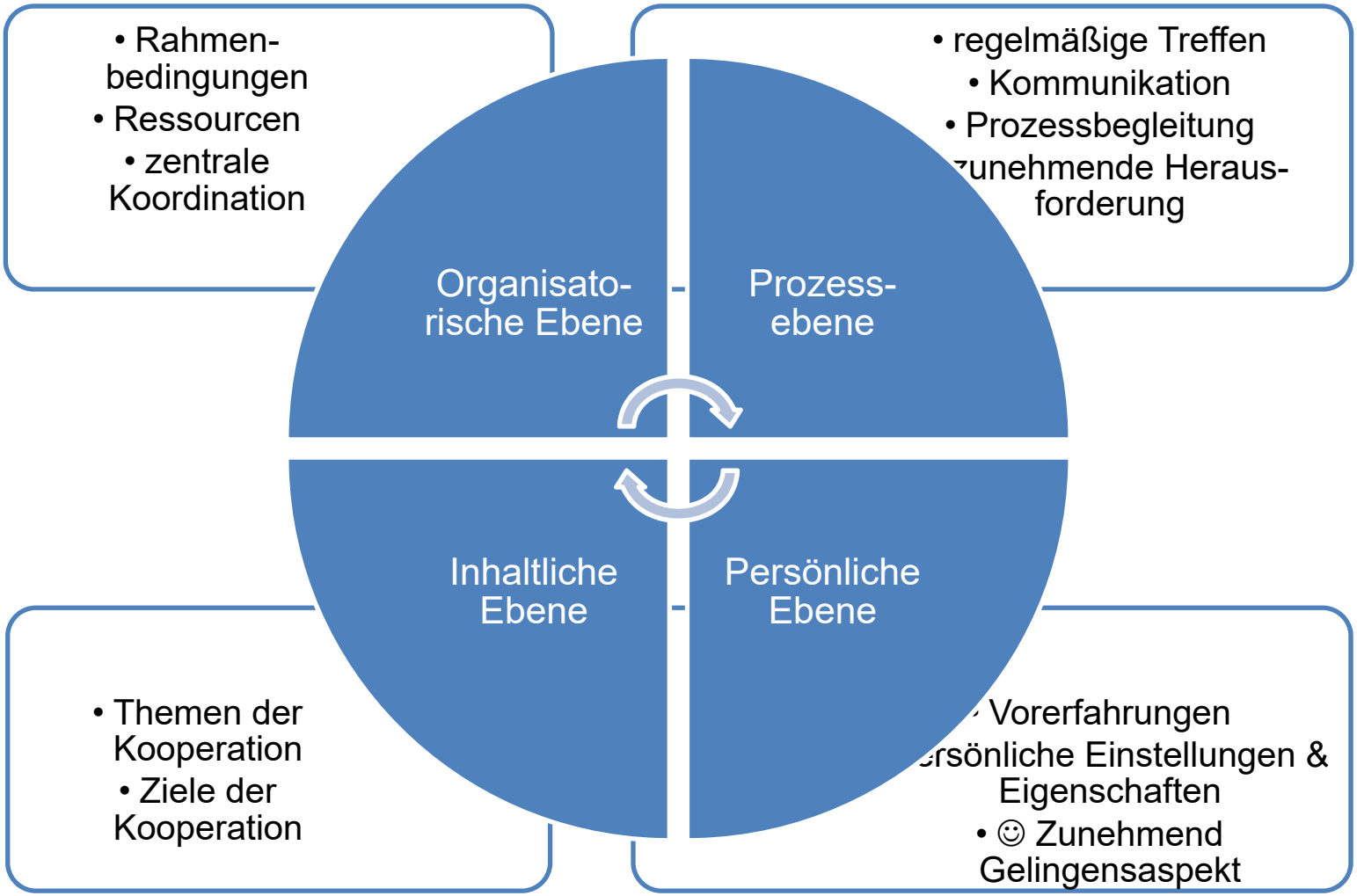
(Kronsfoth 2020)

*Auch nach eigenem Empfinden der Teilnehmer*innen bereitet der MBBI sie gut auf ihre berufliche Tätigkeit vor. Sie sind zufrieden mit ihrer Ausbildung, fühlen sich mindestens so gut und in einigen Bereichen sogar besser vorbereitet als Teilnehmer*innen der grundständigen Lehrkräftebildung.*

(Gruber et al. 2020)

VI. Gelingensfaktoren

für phasenübergreifende Kooperation in der Lehramtsausbildung zur Verzahnung von Theorie und Praxis (Kronsfoth 2020)



Literatur (Auswahl)

Christoforatou, E. (2011). Third Space. Journal für Lehrerinnen- und Lehrerbildung (3), 51-54.

Gruber, M., Gentner, R., Riedl, A. (2018). Master Berufliche Bildung Integriert: Studium und Referendariat phasenübergreifend in enger Theorie-Praxis-Verzahnung. In: bbw (11/2018, 59), 12-18

Gröschner, A., Schindler, A.-K., Holzberger, D., Alles, M. & Seidel, T. (2018). How systematic video reflection in teacher professional development regarding classroom discourse contributes to teacher and student self-efficacy. International Journal of Educational Research (90), 223-233

Gruber, M., Kugelmann, D. & Schrall, C. (2021). Einsatz von Microteaching-Videos im Master Berufliche Bildung Integriert (MBBI). Posterpräsentation auf der Tagung „Eröffnung des bundesweiten Meta-Videoportals – Lehren und Forschen mit Videos in der Lehrkräftebildung“, 11.−12. März 2021, virtuell.

Gruber, M., Kugelmann, D., Niederreiter, C. & Schrall, C. (2021). Reflexionsformate im Master Berufliche Bildung Integriert: Reflexion zur Beförderung der Professionalisierung. Posterpräsentation beim QLB-Programmworkshop „Professionsbezogene Beratung und Begleitung von Lehramtsstudierenden: kompetenzorientiert – studienbegleitend – digital“ der TU Braunschweig, 30. September−01. Oktober 2021, virtuell.

Gruber, M. & Niederreiter, C. (2021). Qualitätsentwicklung und -sicherung im Master Berufliche Bildung Integriert. Posterpräsentation auf dem 3. Programmkongress der Qualitätsoffensive Lehrerbildung, Workshop Quo vadis Berufliche Lehrerbildung? Lehrerinnen und Lehrer für berufliche Schulen ausbilden: Herausforderungen, Ansatzpunkte, Zwischenergebnisse, 02.−03. März 2021, virtuell.

Gruber, M., Niederreiter, C. & Riedl, A. (2020). Development, Implementation and Effects of an Innovative, Fast-Track Program to Prepare Highly Qualified Teachers for Vocational Schools in MINT Professions in Bavaria/Germany. In L. Moreno Herrera, M. Teräs & P. Gougoulakis (Hrsg.), Teaching, Learning and Teacher Education: Emerging Issues in Research on Vocational Education & Training Vol. 5. (287−328). Premiss.

Gruber, M., Riedl, A. & Kronsfoth, K. (2019). Development of an innovative programme: ‘Master of Education for Vocational Education and Training’. Presentation at the 13th JVET Conference

Kronsfoth, K. (2020). Phasenübergreifende Kooperation in der Lehramtsausbildung zur Verzahnung von Theorie und Praxis. Erfahrungen aus dem Modellprojekt Master Berufliche Bildung Integriert im QLB-Projekt Teach@TUM an der Technischen Universität München. Peter Lang.

Moroni, S., Gut, R., Niggli, A. & Bertschy, B. (2014). Verbindung von Theorie und Praxis bei der Begleitung von Praxisphasen in der Leherbildung. Lehrerbildung auf dem Prüfstand, 7 (1), 24-45.

Riedl, A., Kronsfoth, K., Gentner, R., Häusler, J. & Gruber, M. (2018). Masterstudiengang mit integriertem Vorbereitungsdienst in der Metall- und Elektrotechnik – Berufliche Lehrerbildung phasenübergreifend gestalten. Journal of Technical Education (JOTED), 6(2), 73−89.

Seidel, T., Thiel, F. (2017) Standards und Trends der videobasierten Lehr-Lernforschung. Zeitschrift für Erziehungswissenschaft (20), 1-21 (doi:10.1007/s11618-017-0726-6)

VII. Herausforderungen, offene Fragen & Diskussion

- gemeinsame Prüfungen von Universität und Studienseminar (Master- & Hausarbeit)
- Verstetigung
  - Prüfungsrechtliche Aspekte
    (Masterabschluss nötig vor letzter Teilprüfung des zweiten Staatsexamens)
  - Experimentierklausel
  - Kontinuität bei Einhalten von Qualitätsstandards
  - Absprachen ohne Organisationsteam

- **Sonstige Herausforderung Qualitätssicherung***:*
  Personalwegfall und -wechsel, Innovationen (technischer Fortschritt, neue pädagogische Erkenntnisse, …), Kontinuität, Sicherstellen der Abstimmung, Informationsweitergabe / Übergabe, Koordination, Kommunikation, gemeinsame Sprache, …

- **Ansätze:**
  Webseite, Sync+Share, Syllabi, Onboarding-Prozesse (z. B. Willkommenspaket, Videos: Praktikum/Betreuungslehrkräfte, Übergaben), Einbindung und Selbstverantwortung der Lehrenden (Thementage im Turnus, digitale Möglichkeiten, …), Anpassung der schoolinternen LV-Evaluation, Glossar in Bearbeitung, …

Welche Fragen sind aktuell offen?

Diskussion & Austausch